

Zur sofortigen Veröffentlichung

MONSANTO GIBT SEINE ABSICHT BEKANNT, SEIN EUROPÄISCHES GETREIDEGESCHÄFT AUFZUGEBEN

15. Oktober 2003 – Das Unternehmen Monsanto gab heute bekannt, seinen europäischen Geschäftsbereich für Getreidesaatgut mit Sitz in Trumpington, Cambridge, GB, aufzugeben.

Dies folgt aus einer strategischen Entscheidung der Monsanto-Geschäftsleitung im Hinblick auf eine Neuausrichtung der Kerngeschäftsbereiche. Damit stehen Projekte im Vordergrund, die die stärkste Kapitalisierung der technologischen Stärken des Unternehmens in den Märkten verspricht.

Im Rahmen dieser Ankündigung hat das Unternehmen darauf hingewiesen, dass der für die Einführung des Weizen-Hybridsaatguts prognostizierte Zuwachs, einer der Hauptgründe für den Erwerb dieses Geschäftsbereichs im Jahr 1998, leider nicht realisiert werden konnte.

“Wir haben dennoch in den vergangenen Jahren große Fortschritte bei der Umstrukturierung des Getreidegeschäfts gemacht, um es in dem äußerst hart umkämpften europäischen Saatgut-Markt konkurrenzfähiger zu machen”, sagte Jeff Cox, Geschäftsführer von Monsanto Großbritannien. “Wenngleich durch den mangelnden Erfolg bei der Erzeugung von Weizenhybriden die Lukrativität für Monsanto nicht mehr gegeben ist, könnte allerdings der Geschäftsbereich zu einer großartigen Ergänzung für das Portfolio anderer Unternehmen werden.”

Neben der Lokation in Cambridge sind auch Betriebsstätten in Frankreich, Deutschland und der Tschechischen Republik betroffen. Der Geschäftsbereich Getreidesaatgut wird in Großbritannien von den Abteilungen Verkauf, Marketing, Produktentwicklung und Saatgutproduktion unterstützt und operiert auf den wichtigsten europäischen Märkten über Vertragshändler.

Das Unternehmen hat angekündigt, dass es umgehend mit der Suche nach einem Käufer für den kompletten oder für Teile seines Geschäftsbereichs Getreidesaatgut beginnen wird.

Infolge dieser Ankündigungen hat das Unternehmen einen gemeinsamen Beratungsprozess mit Gewerkschaften, Arbeitnehmer-Vertretern und den betroffenen Mitarbeitern begonnen.

Es wurden außerdem Vorschläge zur Umstrukturierung der Monsanto-Geschäftsbereiche Pflanzenschutz und Rapssaatgut in der Region Nord-Europa angekündigt, die in Einklang mit den Plänen des Unternehmens zur Entwicklung seines Geschäftsmodells und für einen globalen Ansatz stehen, um zu gewährleisten, dass die Kostenstruktur dem heutigen, äußerst umkämpften Agrarmarkt entspricht. In diesem Zusammenhang soll der Geschäftsbereich in andere Räumlichkeiten in der Region Cambridge umziehen.

“Monsanto wird in Großbritannien als rationalisierter Geschäftsbereich für Pflanzenschutz und Rapssaat bleiben, und zwar mit unserem Vorzeige-Pflanzenschutzprodukt -- Roundup® -- das weiterhin Marktführer ist. Obwohl derartige Veränderungen immer schwierig sind, werden sie das Unternehmen sicherlich in eine gute Ausgangsposition für den Erfolg in den kommenden Jahren bringen”, so Cox weiter.

Monsanto Company ist ein führender, weltweiter Anbieter von Technologie-basierten Lösungen und Agrarprodukten zur Steigerung von landwirtschaftlicher Produktion und Nahrungsmittelqualität.

- ENDE -

Hinweis an die Herausgeber:

Die Getreidesaatgut-Sorten des Unternehmens werden in Großbritannien und Irland in Lizenz (unter der Marke PBIC) und in Frankreich, Deutschland, Spanien, Polen, Dänemark, Schweden und Finnland über Vertragshändler verkauft.

Monsanto hatte den Geschäftsbereich PBIC 1998 von Unilever übernommen und beschäftigt derzeit 125 Mitarbeiter.